



### BESTÄTIGUNG DER SICHERHEITSBELEHRUNG FÜR RETTUNGSSCHWIMMLEHRGÄNGE DURCH BEWERBER

Name: \_\_\_\_\_  
Geb. am: \_\_\_\_\_  
Straße: \_\_\_\_\_  
PLZ/Wohnort: \_\_\_\_\_  
Mailadresse: \_\_\_\_\_  
Mobil: \_\_\_\_\_

Ausgehend von der Erkenntnis, dass im Rahmen der Ausbildung sowie bei Übungen für den Erwerb eines Deutschen Rettungsschwimmabzeichens Gefahren grundsätzlich nicht ausgeschlossen werden können, bin ich bereit, die nachfolgenden Sicherheitsregeln und Grundsätze anzuerkennen:

1. Grundlegende Voraussetzung für die Teilnahme an einem Lehrgang zum Rettungsschwimmer in der DRK-Wasserwacht ist die vollständige Gesundheit des Bewerbers. Er wird darauf hingewiesen, dass die durchzuführenden praktischen Übungen (Schwimmen, Tauchen, Rettungsrufe, Befreiungsrufe und Anlandbringen von Personen) mit teilweise erheblicher Kraftanstrengung verbunden sein können. Es wird daher jedem Teilnehmer empfohlen, eine vorherige ärztliche Untersuchung durchführen zu lassen. Der Teilnehmer ist verpflichtet, dem Ausbilder vor und während des Lehrganges sofort Mitteilung zu machen, wenn Grund für die Annahme besteht, dass eine Gesundheitsbeeinträchtigung aufgetreten ist oder auftreten könnte (insbesondere Herz, Ohren, Bandscheibe, Atmungsorgane).
2. Der Teilnehmer bestätigt, dass er sicher und ausdauernd Schwimmen und Tauchen kann, um insbesondere die notwendigen Voraussetzungen für die praktischen Anforderungen der Ausbildung erfüllen zu können.
3. Jeder Teilnehmer ist verpflichtet, sein besonderes Augenmerk auf die Unfallvermeidung zu richten. Dies gilt insbesondere für die praktischen Übungen, bei denen mit beziehungsweise an anderen Personen geübt wird (vor allem Rettungs-, Befreiungs- und Abschleppgriffe). Der Teilnehmer hat dem zuständigen Ausbilder oder Übungsleiter umgehend mitzuteilen, wenn er bei sich Anzeichen einer körperlichen Überforderung feststellt.
4. Ein Schwimmen mit Schwimmbrillen erfolgt auf ausdrücklichen Wunsch des Teilnehmers und damit auf eigene Gefahr. Auf die insbesondere bei den Tauchdisziplinen auftretende Gefährdung wird durch die Ausbilder hingewiesen. Ein Tragen von Schwimmbrillen bei Tieftauchübungen wird nicht erlaubt. Bei Zuwiderhandlung hat der Teilnehmer für alle eventuellen Schäden alleine zu haften.



5. Der Teilnehmer verpflichtet sich, allen Anweisungen der Ausbilder und Übungsleiter, die den Lehrgangsablauf, insbesondere aber die praktischen Übungen betreffen, unbedingt und schnellstmöglich Folge zu leisten. Zuständige Ausbilder und Übungsleiter haben das Recht, einen Teilnehmer ganz oder teilweise vom weiteren Lehrgang auszuschließen, wenn
  - gesundheitliche oder körperliche Voraussetzungen (vgl. oben Ziffer 1, 2) eines Teilnehmers nicht oder nicht mehr gegeben sind
  - dieser Teilnehmer sich selbst, andere Teilnehmer oder die Ausbilder gefährdet oder Anweisungen der Übungsleiter nicht sofort Folge leistet,
  - dieser Teilnehmer durch sein Verhalten andere Personen belästigt oder den Ausbildungs- und Übungsbetrieb vorsätzlich behindert.

### HAFTUNG

1. Die Haftung aller an einem Lehrgang Rettungsschwimmen beteiligten Ausbilder, Übungsleiter, Ausbildungshelfer sowie sonstiger zu Demonstrationszwecken am Lehrgang beteiligter Personen ist ausdrücklich ausgeschlossen, soweit ihrerseits nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vorliegen.
2. Die Haftung des Veranstalters sowie der für ihn tätigen Ausbilder, Übungsleiter, Ausbildungshelfer und sonstiger zu Demonstrationszwecken beteiligten Personen für vom Teilnehmer selbst verschuldeten Unfälle ist ausgeschlossen, ein eventuelles Mitverschulden bleibt davon unberührt.
3. Ein Teilnehmer an einem Lehrgang Rettungsschwimmen haftet selbst für alle von ihm bei Ausbildungs- und Übungsmaßnahmen vorsätzlich oder fahrlässig verursachten Schäden oder Unfällen.

### DATENSCHUTZ

Der Verwender dieser Sicherheitsbelehrung erklärt, dass die vorstehenden Angaben sowie weitere erteilte Auskünfte des Bewerbers **streng vertraulich** behandelt werden und insbesondere die Bestimmungen des Datenschutzgesetzes zum Schutz personenbezogener Daten (§§ 1, 2 Bundesdatenschutzgesetz) beachtet werden. Der Bewerber andererseits erklärt, dass er ausdrücklich entsprechend § 28 Bundesdatenschutzgesetz mit der Verwendung der abgegebenen Daten für eigene Zwecke des Verwenders einverstanden ist. Würden während der Ausbildung Bildaufnahmen gemacht, erklärt sich der Bewerber für eine Verwendung zu Lehr- und Werbezwecken einverstanden.

Frankfurt, den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
-Unterschrift des Bewerbers-

Bei Teilnehmern unter 18 Jahren Unterschrift des Sorgeberechtigten beziehungsweise gesetzlichen Vertreters:

Frankfurt, den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
-Unterschrift des gesetzlichen Vertreters-

Bei minderjährigen Kursteilnehmern bitten wir die Eltern beziehungsweise den gesetzlichen Vertreter, den Teilnehmern den Inhalt und die Bedeutung dieser Teilnahmebedingungen zu erläutern und verständlich zu machen.